



[Diese E-Mail im Browser öffnen.](#)

Infobrief Nr. 04 vom 09.04.2024

Download-Link auf pdf:

Im Blickpunkt: Sind Biogasanlagen wirklich bio?



Liebe Naturschützerinnen und Naturschützer.
sehr geehrte Damen und Herren,

in einer [Pressemitteilung vom 16.02.2024](#) setzt sich die CDU-Landtagsfraktion für einen wesentlichen Ausbau der Biogasanlagen und eine Anschlussförderung der Altanlagen ein.

Höchste Zeit sich mal wieder in Sachen Biogas zu orientieren!
Die Biogasnutzung kam in den 80er Jahren durch Vergärung von Mist und Gülle in Fahrt. So wurde deren Energiegehalt für Strom und Wärme genutzt, Gerüche neutralisiert und die Gülle pflanzenverträglicher aufbereitet. Zu Beginn der 90er Jahre entstanden in Baden-Württemberg erste Anlagen.

An die gezielte Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen dachte in den 90er-Jahren kaum einer. Auf fatale Weise Fahrt aufgenommen hat die Biogasnutzung dann mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz im Jahr 2000 und den folgenden Jahren. Damals entstand so etwas wie eine Goldgräberstimmung. In Folge wurden sehr viele Biogasanlagen gebaut und der ursprüngliche Gedanke der Nutzung biologischer Tierabfälle geriet immer weiter in den Hintergrund. Stattdessen standen nun nachwachsende Rohstoffe im Fokus – meist ohne sinnvolle Wärmeverwertung. Später kamen die Bioenergiedörfer, bei denen wenigstens die Abwärme genutzt wurde.

Damit ist aber noch nicht die Frage beantwortet: Was ist eigentlich Bio an Biogas?
Zunächst erscheint diese Fragestellung vielleicht absurd oder abseitig – sie ist es aber keineswegs. In einer [Studie](#) untersuchten BUND, LNV und Fachverband Biogas die Auswirkungen auf die Artenvielfalt. Diese waren fatal! Großflächig wurde Grünland (auch auf Moorböden!) in Äcker umgewandelt oder so intensiviert, dass hunderte ha FFH-Wiesen verloren gingen. Der Energiepflanzenanbau auf 2,5 Millionen ha (BRD) führt zu einer Zunahme des Futtermittelimports und so indirekt zu Waldrodungen in tropischen Ländern.

Dabei ist die Biogasnutzung bezogen auf die Fläche und die Kosten sehr ineffizient. Mit Photovoltaikanlagen lässt sich pro ha die mindestens 30fache Menge Strom gewinnen. Pflanzen sind nun mal nicht dafür gemacht, optimale solare Erträge zu generieren. Biogasanlagen benötigen (und erhalten) eine Strompreisvergütung von 20Ct/kWh, PV-Anlagen rentieren sich auch bei 5 Ct/kWh. Zugegebenermaßen ist Biogasstrom „wertvoller“ als Solar- oder

Windstrom, da er regelbar ist. Das rechtfertigt aber nicht den 30fachen Flächenbedarf.

Aber brauchen wir Biogasanlagen nicht für den Klimaschutz? Eine holländische Studie zeigte schon vor Jahren, dass bei Einbezug aller Folgewirkungen (LULUCF) der Energiepflanzenanbau mehr CO2 freisetzt als fossiles Gas oder Öl. Biogasanlagen, die aus der Förderung fallen und nicht für den Betrieb von Nahwärmenetzen benötigt werden, sollten deshalb bitteschön keine Anschlussförderung erhalten, sondern geschlossen werden.

Freundlich grüßt Sie Ihr
Bruno Lorinser
LNV-Referent für Energie

[LNV-Position "Mehr Nachhaltigkeit bei der Bioenergie"](#) | [Stellungnahme Bruno Lorinser](#)

In dieser Ausgabe des Infobriefes:

- **LNV Aktiv**
 - **Aus den LNV-Arbeitskreisen**
 - **Aus Politik und Verwaltung**
 - **Daten, Fakten, Hintergründe**
 - **Aus den Mitgliedsverbänden**
 - **Termine und Aktionen**
 - **Bücher, Filme, Neuigkeiten**
-

LNV AKTIV



DNR-Kampagne zur Europawahl

Europawahl 2024 - jede Stimme zählt!

Natürlich wählen für Europa am 09.06.2024

Am 09.06.2024 werden 96 deutsche Abgeordnete in das EU-Parlament mit seinen 720 Abgeordneten gewählt. Im Herbst wird dieses Parlament auch die Zusammensetzung der EU-Kommission mitbestimmen. Dabei steht viel auf dem Spiel für Mensch, Natur und Umwelt: Wie fortschrittlich die EU nach dieser „Schicksalswahl“ mit den drängenden Themen Klima- und Biodiversitätskrise, Energiesicherheit, Gesundheitspolitik und sozialem Miteinander umgeht, hängt von politischen Mehrheiten ab. Der LNV bittet auch Sie: Lesen Sie sich schlau und gehen Sie wählen! *Tr*

[DNR zur Europawahl](#)



Originalbild von [Gerd Altmann](#) auf [Pixabay](#)

LNV-Mitgliederversammlung am 20.04.2024

Ehrungen, Vorstandswahl und ein spannender Fachvortrag

Auf der umfangreichen Tagesordnung der LNV-Mitgliederversammlung am 20.04.2024 stehen neben den Verbandsregularien u. a. Vorstandswahlen, die Aufnahme eines neuen Mitgliedsverbandes und die Verleihung der LNV-Ehrennadel. Ausgezeichnet werden der langjährige Sprecher der Naturschutzbeauftragten im RB Freiburg, Dr. Hanspeter Hoernstein, Dieter Kempf, aktiv im SWV und LNV, sowie Richard Haussmann, SWV-Naturschutzwart. Klaus Lachenmaier, Referent für Wildbiologie und Wildtierforschung beim LJV informiert über "Neobiota: globales Problem, lokales Ärgernis". Die Einladungen wurden bereits verschickt. *Logr*



Bild: eigen

Tag der Artenvielfalt 2024 am 15./16.06.2024

Countdown für die Anmeldung von Veranstaltungen läuft

Am 15./16.06.2024 findet der dritte landesweite und von LNV koordinierte "Tag der Artenvielfalt" statt. Noch ist Zeit, Angebote für den Aktionstag zu planen und damit möglichst viele Menschen unter fachkundiger Leitung in die Natur zu entführen. Der LNV unterstützt und bietet auf der Aktionstag-Website zahlreiche Materialien, die die Organisation eines solchen Tages erheblich erleichtern. Alle bislang gemeldeten Veranstaltungen sind dort ebenfalls sichtbar und auf einer Landkarte dargestellt. Mitmachen lohnt sich! Fragen beantwortet [Kathrin Schlecht](#). *Schl*

[Website](#)



Bild: Regierungspräsidium Karlsruhe

Änderung land- und forstwirtschaftlicher Regeln

LNV-Stellungnahme zum LLG-Gesetzentwurf

In seiner Stellungnahme macht der LNV Verbesserungsvorschläge zur Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht (§ 26 Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz, LLG), bittet um Festlegung der Zusammensetzung des geplanten Kulturlandschaftsrates (§ 31a LLG) und um Verankerung der Eigenversorgung mit Nahrungsmitteln auch in Krisenzeiten. Der LNV schlägt vor, die Verhinderung der Zersetzung von organischen Böden wie Moorböden zu verankern und aktiven Wasserrückhalt in Böden und Landschaft (§ 2 LLG). *Tr*

[LNV-Stellungnahme](#)



Bild von [Hans](#) auf [Pixabay](#).

Riesige Waldrodung für italienische Teststrecke?

Naturschutzverbände kritisieren Porsche

Für den geplanten Ausbau der Porsche-Teststrecke Pista di Nardò sollen in Apulien rund 200 ha wertvoller Steineichenwald vernichtet werden. Der so genannte "Bosco d'Arneo" ist ein einzigartiges Ökosystem in der Region. Das Waldgebiet wirkt wie eine Klimaanlage. Die Naturschutzverbände LNV, BUND und NABU in BW fordern, die Rodungspläne sofort zu stoppen. Kurz vor Ostern kam eine vorläufige Entwarnung: Der Präsident der Region Apulien hat beschlossen, die Ausnahmegenehmigung bezüglich Artenschutzrecht für die Waldrodung auszusetzen. *Logr*

[PM vom 14.03.2024](#)



Logo Ländle leben lassen

Volksantrag "Ländle leben lassen"

Bündnis weiterhin aktiv im Einsatz gegen den Flächenfraß

Mit der Übergabe von mehr als 53.000 Unterschriften an den Landtag BW am 01.03.2024 ist ein erster Erfolg erreicht. Der Landtag prüft derzeit die Gültigkeit der Unterschriften (notwendig sind knapp 40.000). Eine Anhörung der Volksantrags-Initiatoren findet innerhalb der nächsten 6 Monate statt. Anlass zum Zurücklehnen ist das allerdings nicht. Das Bündnis ist weiterhin aktiv, um die Politik zum Handeln zu bringen. Neben laufenden Gesprächen erscheint ein Newsletter für Landtagsabgeordnete, der die Notwendigkeit verbindlicher Obergrenzen für den Flächenverbrauch verdeutlicht. Zentrales Anliegen des Bündnisses ist es, das Flächensparen als "Ziel" (und nicht als "Grundsatz") im Landesentwicklungsplan (kurz LEP) zu verankern. *Schn*

[Homepage](#) | [Newsletter für Landtagsabgeordnete](#) | [hr-Dokumentation Flächenverbrauch](#)



Bild: eigen

LNV-Stiftung fördert Naturschutzprojekte

...damit gute Projekte nicht am Geld scheitern, Frist 30.04.2024

Die LNV-Stiftung fördert auch 2024 wieder Ideen und Aktivitäten, die helfen, die Natur zu schützen, wie etwa Biotop- und Artenschutzprojekte und weitere konkrete Maßnahmen. Die Förderbeträge liegen in der Regel zwischen 500 und 2.000 Euro. Anträge stellen können bevorzugt Vereine und weitere Gruppen, die sich ehrenamtlich im Naturschutz engagieren. Mit einer Förderentscheidung ist bis Ende Juni 2024 zu rechnen. *Logr*

[LNV-Stiftung](#)



Bild: Dr. Eberhard Aldinger

Wald im Klimawandel. Kohlenstoffspeicher Wald

Vorträge sind online gestellt

Während und nach der gemeinsamen Tagung von LNV und FVA "Wald im Klimawandel - Kohlenstoffspeicher Wald - Optionen, Instrumente, Grenzen .." am 23.02.2024 in Stuttgart wurde der LNV oft gefragt, ob die Tagungsbeiträge im Internet abrufbar sind. Nun ist es soweit. Schauen Sie gerne rein. [Logr](#)

[Wald im Klimawandel](#)



Bild: Ute auf der Brücken

Youth in Nature (YiN II)

Frühlingsanfang - Es geht wieder los!

Der Frühling hat begonnen und so geht es auch bei "Youth in Nature" wieder nach draußen. Bereits Anfang März startete die Stuttgarter Gruppe mit einer Amphibien-Exkursion ins Feuerbacher Tal. Im April geht es weiter mit Ornithologie für die Freiburger und die Karlsruher Gruppe. Die Ravensburger Gruppe erhält einen Kurs in Naturfotografie und die Tübinger YiNs erkunden das verborgene Reich des Makrozoobenthos. Für Jugendliche, die sich für das Projekt interessieren, gibt es teilweise noch freie Plätze. Einfach nachfragen bei Projektkoordinatorin [Kathrin Schlecht](#). [Projektinformationen](#)



Flyer Bunte Naturgärten

Bunte Naturgärten statt graue Steinwüsten

Bestellung der Schottergartenflyer ist weiterhin möglich

Wen ärgern sie nicht, die "Gärten des Grauens" vor allem in Neubaugebieten, deren Anlage sowohl die Klimaerwärmung wie auch der Verlust von Artenvielfalt einfach ignoriert. Mit dem Flyer "Bunte Naturgärten statt graue Steinwüsten" verdeutlicht der LNV die Nachteile von Schottergärten und zeigt die Vorteile von naturnahen Gärten. Der Flyer kann gegen eine Versandkostenpauschale (mengenabhängig) beim LNV bestellt werden. Er entstand im Rahmen des Naturgartenwettbewerbs-Projekt "Hier brummt's" mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds gefördert aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale. [Schl](#)

[Bestellungen](#) | [Flyer](#)



Bild von [DaveMeier](#) auf [Pixabay](#).

Praktikumsplatz beim LNV frei

Wie funktioniert ein Naturschutzdachverband?

In der LNV-Geschäftsstelle ist wieder ein Praktikumsplatz frei.

Praktikant*innen erhalten einen umfassenden Einblick in den Naturschutz in BW und die Arbeit und Herausforderungen eines großen

Naturschutzverbandes. Bewerben können sich Studierende aus den

Bereichen Biologie, Landschaftsplanung, Geografie, Agrar-, Umwelt- und Verwaltungswissenschaften. Praktikumsdauer: zwei bis drei Monate,

Pflichtpraktika auch länger. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die LNV-

Geschäftsführerin Christine Lorenz-Gräser unter christine.lorenz-graeser@lnv-bw.de

LNV-Pressemitteilungen

[Naturschutzverbände kritisieren Porsche für Waldrodung in Italien](#)

Ausbaupläne für italienische Teststrecke gefährden 200 Hektar einzigartigen Steineichenwald

[LNV erhebt Klage für Erhalt der Gäubahn](#)

Deutsche Bahn vernachlässigt Fahrgastbelange und schadet dadurch auch der Umwelt

AUS DEN LNV-ARBEITSKREISEN



Bild von [3157171](#) auf [Pixabay](#).

LNV-AK-Treffen im Regierungsbezirk Freiburg

Gemeinsame Besprechung u. a. mit dem RP Freiburg

Am 26.03.2024 fand das Treffen der LNV-Arbeitskreise im

Regierungsbezirk Freiburg mit dem Freiburger Regierungspräsidium

(Referat 55 und 56), dem Vorstand und der LNV-Geschäftsstelle statt. Das

Treffen diente dazu sich auszutauschen und naturschutzfachliche Fragen

zu besprechen. Thematisiert wurden unter anderem die Windkraft in

Naturschutzgebieten, Ausgleichsmaßnahmen und die Idee "Natur auf Zeit".

Die Veranstaltung war wieder sehr gewinnbringend. Zu vergleichbaren

Treffen lädt der LNV pro Regierungsbezirk einmal im Jahr ein. *Schn, Logr*

[LNV-Arbeitskreise](#) | [Natur auf Zeit](#)



Bild von [Andreas Göllner](#) auf [Pixabay](#).

LNVAK Rottweil

Treffen zur Reaktivierung des Arbeitskreises

Der LNV kümmert sich derzeit um eine Reaktivierung des LNV-AK Rottweil. Ein erstes Vernetzungstreffen ist am 16.04.2024 geplant. Interessierte sind herzlich eingeladen (Details bitte bei Carolin Schneider erfragen). Die LNV-Arbeitskreise dienen in erster Linie der gemeinsamen Erarbeitung von Stellungnahmen zu Anhörungsverfahren, der Begleitung der Verfahren und etwa dem gemeinsamen Kontakt zu Behörden. Durch die Vernetzung, die Zusammenarbeit aller Naturschutz-Aktiven im Landkreis und den Austausch wird der Rücken des Naturschutzes gestärkt und es entstehen Synergien, die die wichtige Arbeit von Naturschützer*innen unterstützen. *Schn, Logr*

[LNVAK Rottweil](#) | [LNVArbeitskreise](#) | [Kontakt Carolin Schneider](#)

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

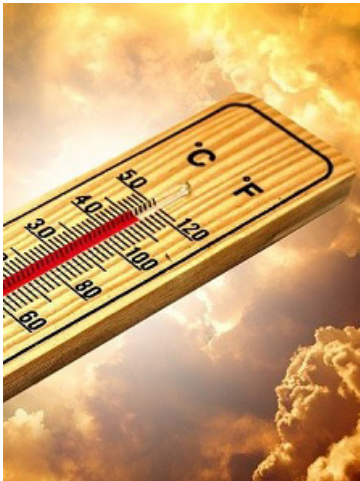


Bild von: [Gerd Altmann](#) auf [Pixabay](#).

Klima-Maßnahmen-Register gestartet

Bürgerbeteiligung noch bis zum 24.04.2024

Im Klima-Maßnahmen-Register (KMR) sind aktuell rund 230 konkrete Maßnahmen und Instrumente enthalten, mit denen das Land sein Klimaziel für 2030 erreichen will. Welche Maßnahmen fehlen noch? Bis zum 24.04.2024 können Bürgerinnen und Bürger das Register über das Beteiligungsportal kommentieren und eigene Maßnahmen einbringen. Als sogenanntes „lebendes Verzeichnis“ können neue Maßnahmen laufend aufgenommen werden, und zwar in den Sektoren Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft und Landnutzung. *Tr*

[Beteiligungsportal BW](#) | [UM-PM vom 13.03.2024](#)



Bild von [G.C.](#) auf [Pixabay](#).

Lärmaktionsplan Baden-Württemberg 2024

Öffentlichkeitsbeteiligung noch bis 12.04.2024

Von 400.000 Betroffenen wurden zwischenzeitlich über 100.000 Menschen in Baden-Württemberg von Verkehrslärm entlastet. Jetzt erarbeitet das VM einen Lärmaktionsplan, um noch mehr Menschen zu schützen. Bürgerinnen und Bürger können über das Beteiligungsportal noch bis 12.04.2024 aktiv daran mitwirken und ihr Feedback sowie Impulse für die weitere Planung einbringen. *Tr*

[Beteiligungsportal Lärmaktionsplan](#)



Bild von Luchskatze Finja: Strein,FVA

Luchskatze "Finja" erschließt ihren Lebensraum

Gute Voraussetzung für Nachwuchs

Die im Dezember 2023 ausgewilderte Luchskatze Finja etabliert ihr Streifgebiet im Nordschwarzwald, teilt das MLR mit. Im Rahmen eines vierjährigen Projekts plant das MLR bis zu zehn vorrangig weibliche Luchse im Schwarzwald anzusiedeln. Sie sollen mit eingewanderten Tieren eine neue Population bilden. Besonderer Hoffnungsträger ist zunächst Luchs "Toni", der aus dem Schweizer Jura in den Nordschwarzwald einwanderte. Nun bleibt abzuwarten, ob sich Toni und Finja finden - die Paarungszeit liegt zwischen Februar und April. Das Monitoring des Projekts liegt bei der FVA in Kooperation mit dem Landesjagdverband BW.

Logr

[Pressemitteilung](#) | [Video zur Auswilderung Finjas](#)



Bild: Zoo Karlsruhe, Timo Deible

Bestandsstützung Luchs

Karlsruher Zoo baut Koordinationsgehege

Der Tierpark Oberwald des Zoos Karlsruhe liegt mitten im Wald. Hier soll noch in diesem Jahr ein 5.000 m² großes Gehege für die Vorbereitung von Luchsen auf eine Auswilderung gebaut werden. Die Entscheidung für diesen Bau wurde vom MLR in Absprache mit dem Experten-Netzwerk Linking Lynx getroffen. Aktuell gibt es mehr als 20 Zuchtpaare des Luchses in Tiergärten des Europäischen Zooverbands EAZA, deren zukünftige Jungtiere für Auswilderungen infrage kommen, so auch das neu zusammengestellte Paar im Zoo Karlsruhe. *Tr*

[Stadt Karlsruhe-PM vom 15.03.2024](#)



Bild: Regierungspräsidium Karlsruhe

Flächen für Natur- und Klimaschutz

Land erwirbt 113 ha Fläche

Das Land hat im Jahr 2023 mehr als 113 ha natur- und Klimaschutzrelevante Flächen für rund 3,2 Mio. Euro erworben, überwiegend aus Landesmitteln und aus Mitteln der Stiftung Naturschutzfonds. Über 36 ha davon sind Moore. Auf die Regierungsbezirke (RB) verteilen diese Flächenerwerbungen wie folgt: 39 ha im RB Tübingen (80 % Moore), 31 ha Flächen im RB Karlsruhe (2,5 ha Moore), 22 ha im RB Stuttgart und 21 ha im RB Freiburg. *Tr*

[Landesregierung-PM vom 28.02.2024](#)



Titelblatt Bund/Länder-Dialog Fläche 22/24

Bund-/Länder-Dialog Fläche

Ein Zwischenfazit

Der Dialogprozess zum Thema Flächenverbrauch, der mit Akteuren des Bundes, der Länder und Kommunen, sowie Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen durchgeführt wurde, startete 2019 und wird bis diesen Mai fortgesetzt. Das Zwischenfazit im nun veröffentlichten Bericht enthält Empfehlungen mit neun konkreten Ansatzpunkten, die Grundlage für einen Fahrplan zur Reduzierung des Flächenverbrauchs auf unter 30 ha pro Tag bis 2030 sein könnten. Insgesamt wurden von 2020 bis 2022 fünf Dialogveranstaltungen um die Themen Fehlanreize, Kontingentierung von Flächen-Neuinanspruchnahme und Innenentwicklung durchgeführt. [Logr Link zum Zwischenbericht](#)

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE



Bild von [ATDS](#) auf [Pixabay](#)

Wasser für Bevölkerung und Wirtschaft

2 900 Millionen Kubikmeter

In Baden-Württemberg wurden laut Statistischem Landesamt 2022 rund 2 900 Mio. m³ Wasser gewonnen. Kühlwasser macht gut 60 % der Gesamtgewinnung aus, 25 % Trinkwasser und knapp 15 % Wasser für Gewerbe/Dienstleistungen sowie die Landwirtschaft. Aus Flüssen stammen knapp 2 000 Mio. m³ Wasser (1 800 Mio. m³ für Energieversorgung, 200 Mio. m³ für übrige Wirtschaft). Rund 200 Mio. m³ wurde für die Trinkwasserversorgung aus Bodensee, Donau und der Talsperre Kleine Kinzig für die Fernwasserversorgung gewonnen. 500 Mio. m³ Grundwasser dienen der Trinkwasserversorgung, 200 Mio. m³ benötigte die Wirtschaft.

Tr

[StaLa-PM 20.03.2024](#)



Bild von [Elsemargriet](#) auf [Pixabay](#)

Landwirtschaftliche Aktivitäten deutlich messbar

Ergebnisse 2022 des Grundwasser-Überwachungsprogramms
Auch im Jahr 2022 ist Nitrat der Hauptschadstoff im Grundwasser: An 8 % der Messstellen im Land überschritt sein Gehalt den Schwellenwert von 50 mg/l. In der langjährigen Entwicklung sind die Konzentrationen zwar rückläufig (seit 1994 um rund 24 %). In den letzten Jahren sind allerdings kaum noch Rückgänge zu verzeichnen. Seit der Novellierung der SchALVO im Jahr 2001 sind die mittleren Nitrat-Konzentrationen in den Sanierungsgebieten um rund 14 %, in den Problemgebieten um 12 % sowie in den Normalgebieten um etwa 6 % zurückgegangen. Tr

[LUBW-PM vom 21.03.2024](#)



Heubaugebiet Bitzfeld- Bild: Manfred Grohe

Landwirtschaftsfläche schrumpft weiter

Hauptursache: Siedlungswachstum

Nach Daten des StaLa wurde im Land Ende 2022 eine Fläche von nur noch 1.603.805 ha landwirtschaftlich genutzt (44,9 % der Bodenfläche des Landes). Stand 31.12.1996 gehörten noch 1.695.762 ha (47,4 %) zur Landwirtschaftsfläche. Hauptursache für den Rückgang ist der kontinuierliche Zuwachs der Siedlungs- und Verkehrsfläche. 57,8 % der Fläche für Landwirtschaft dient dem Ackerbau, 38,8 % ist Grünland, 1,8 % Rebland und 1,3 % wird dem Gartenland zugerechnet. 0,3 % der Fläche liegt brach, wird also seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt. *Tr* [Stala-PM vom 04.03.2024](#)



LUBW-Broschüre Schwerpunkte 2023

Klimawandel hat uns fest im Griff

Jahresrückblick 2023 der LUBW

Das Jahr 2023 war das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, sowohl global und deutschlandweit als auch für Baden-Württemberg. Ein Wärmerekord nach dem anderen wird verzeichnet, die Temperatur steigt immer schneller an. Weltweit verursacht beispielsweise der Gebäudesektor knapp 40 % der Treibhausgasemissionen. Allein in Baden-Württemberg werden 3,6 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr durch die Zementherstellung erzeugt. Diese und andere Daten finden sich im Jahresrückblick 2023 der LUBW. *Tr* [LUBW-PM vom 15.03.2024](#) | [LUBW-Broschüre](#)



Broschüre LUBW FAQ-Kommunale Hitzeaktionspläne

Hitzeaktionspläne

Ratgeber für Kommunen

Die Broschüre „FAQ – Kommunale Hitzeaktionspläne“ zeigt, was Hitzeaktionspläne sind und wie Kommunen Schritt für Schritt einen Hitzeaktionsplan erstellen können. In dem Ratgeber ist das Wissen der LUBW, des Landesgesundheitsamtes, der Landesärztekammer und des Deutschen Wetterdienstes (DWD) eingeflossen. Die Landesregierung unterstützt Kommunen auch finanziell, denn Schutz vor Hitze wird immer wichtiger: Im Extremfall können Ende des Jahrhunderts im Oberrheingraben mehr als 2 Monate lang Temperaturen über 30 Grad Celsius herrschen. *Tr*

[LUBW-Broschüre](#) | [Landesregierung-PM 11.03.2024](#)



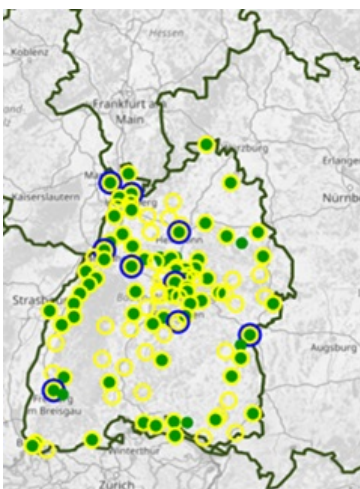
Bild von [wal_172619](#) auf [Pixabay](#).

Klimawandel

Größte atmosphärische Trockenheit in Europa seit 400 Jahren

Ein internationales Forschungsteam unter der Leitung der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) hat Baumringe aus ganz Europa analysiert. Das Ergebnis der Studie ist beunruhigend: Die untersuchten Sauerstoffisotope zeigen eine Rekordtrockenheit. *Schn*

[Mehr dazu](#) | [Studie](#)



Hier BUND-Kommunale Klimakarte

Kommunale Wärmepläne

Interaktive Datenbank des BUND BW

Bis Ende 2023 mussten die großen Kommunen im Land Wärmepläne abgeben. Weil das Land bisher keine öffentlich einsehbare Übersicht erstellt hat, wurde der BUND BW aktiv. In seiner interaktiven Datenbank können Interessierte sehen, ob ihre Kommune einen Wärmeplan erstellt hat und direkt auf das Dokument zugreifen. Ziel der Datenbank ist Transparenz zu schaffen, sehr große Qualitätsunterschiede aufzuzeigen und Fehlplanungen frühzeitig zu erkennen, etwa das Einplanen großer Mengen von Wasserstoff, die in absehbarer Zeit gar nicht zur Verfügung stehen werden. *Tr*

[BUND-PM vom 13.03.2024](#)



Bild: Bundesregierung (Ausschnitt)

Rückschlag für Energiewende

Verbände üben Kritik an CCS in der Kraftwerkstrategie

CCS steht für "Carbon Capture and Storage" und beschreibt die Speicherung von CO₂ z.B. in tiefen Bodenschichten. Ziel der Methode ist, das Klimagas dem CO₂-Kreislauf zu entziehen, um so den Klimawandel abzumildern. Die Kraftwerkstrategie der Bundesregierung greift diesen Ansatz auf, allerdings nicht zur Zufriedenheit zahlreicher Umweltverbände (u.a. BUND, NABU, DUH und DNR). Sie kritisieren die Bestrebungen des Bundes, CCS-gestützte Gaskraftwerke ermöglichen zu wollen. Dadurch könnte die Energiewende ausgebremst und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern unnötig in die Länge gezogen werden. *Schn*

[DNR-Pressmitteilung](#) | [Kraftwerksstrategie](#)

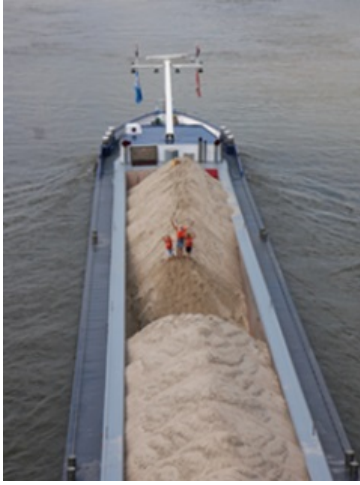


Bild von [Aernout Bouwman](#) auf [Pixabay](#).

Binnenschifffahrt 2023

Güterumschlag -9 % , Containertransporte +6 %

An Häfen, Lösch- und Ladeplätzen in BW wurden 2023 nach Angaben des Statistischen Landesamt im Vergleich zum Vorjahr 9,2 % weniger Güter umgeschlagen und damit ein neuer Tiefstwert erreicht. Der Containerverkehr konnte hingegen einen Zuwachs von 7,2 % verzeichnen. Der Rückgang des Güterumschlags entfiel nahezu alleine auf die Güter Kohle, rohes Erdöl und Erdgas (-44,8 %). Erze, Steine u. Erden verzeichneten dagegen einen Zuwachs von 5,5 %. Auf dem Wasserstraßennetz von 550 km Länge waren 2023 16,2 % weniger Schiffe unterwegs als 2022. *Tr*

[StaLa-PM 29.02.2024](#)

AUS DEN MITGLIEDSVERBÄNDEN



Bild: Friedo Kretzschmar

AGF: Bundesverdienstkreuz für Edmund Hensle

40 Jahre ehrenamtlicher Einsatz für Fledermäuse

Der langjährige AGF BW e.V. Vorsitzende Edmund Hensle - von vielen auch als Fledermausvater bezeichnet - wurde für seine Verdienste im Fledermausschutz mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Der pensionierte Oberstudienrat engagierte sich in verschiedenen Funktionen in der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF) seit 1978. Staatssekretär Dr. Andre Baumann (UM) verlieh den Orden am 14.03.2024 in Ettenheim. Der LNV gratuliert herzlich! *Logr*

[AGF-Homepage](#)



Logo Schwäbischer Albverein

SAV: Naturschutzprogramm 2024

Exkursionen, Lehrgänge und vieles mehr

Der Schwäbische Albverein (SAV) setzt sich als Naturschutzverband für den Erhalt der Vielfalt und Schönheit von Landschaft und Natur ein. Naturschutz und Landschaftspflege sowie naturkundliche Bildung gehören deshalb zu den Schwerpunkten der Arbeit des Vereins. Das Naturschutzprogramm 2024 des Vereins bietet deshalb Exkursionen, Lehrgänge und weitere Veranstaltungen an. *SAV, Tr*

[Homepage Schwäbischer Albverein](#)



Homepage DAV

DAV: Mitgliederzuwachs

300.000-Mitglieder-Marke geknackt

Über ein Wachstum von knapp 5 % auf 302.545 Mitglieder freut sich der LV BW des Deutschen Alpenvereins. Die Mitglieder verteilen sich auf 51 DAV-Sektionen. In seiner Doppelfunktion als Sport- und Naturschutzverband setzt sich der DAV BW dafür ein, Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen zu fördern und klimafreundlicher zu gestalten. Weitere Schwerpunkte sind Naturschutz, die Betreuung und Sicherung der Klettergebiete im Schwarzwald, Odenwald, Oberen Donautal und auf der Schwäbischen Alb. *DAV BW, Tr*
[DAV-PM vom 07.03.2024](#)

TERMINE UND AKTIONEN



Bild von [Andreas Glöckner](#) auf [Pixabay](#)

ABS-Fortbildung zum Amphibien-Pilz Bsal

Wie Ausbreitung vermeiden? 16.04.2024, online

Der Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg e.V. (ABS) arbeitet mit dem Ziel, die heimischen Bestände der Amphibien und Reptilien zu erfassen und zu schützen. Amphibien leiden zunehmend unter Krankheiten. Einer der schlimmsten Pilze ist *Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal). Noch ist er nicht in Baden-Württemberg nachgewiesen. Was können wir tun, um zu vermeiden, dass der Pilz weiter verschleppt wird? Wie kann ein Frühwarnsystem aussehen? *ABS, Tr*
[Info ABS und Anmeldung](#)



Bild von [SinouxI](#) auf [Pixabay](#)

Wälder in der Klimakrise

Veranstaltungsreihe am 22.04. und 13.05.2024, online

Die Veränderungen der Wälder durch die Klimakrise wird immer deutlicher. Die Online-Veranstaltungen des „BUND Naturschutz in Bayern e.V.“ erläutern Herausforderungen und Lösungsansätze. Am 22.04.2024 geht es um die „Naturnahe Wiederbewaldung“, am 13.05.2024 stehen „Die Reaktion der Bayerischen Bergwälder auf den Klimawandel“, auf dem Programm. *Logr*

[Info und Anmeldung](#) | [Webseite](#)



Bild von [Annette](#) auf [Pixabay](#)

Suffizienz I - Ist weniger mehr?

Veranstaltungsreihe am 12. (online), 19. und 26.04.2024

Erneuerbare Energien, effizientere Antriebe, kreislauffähige Produkte – die Antworten auf die fortschreitende Klimakrise sind vielfältig. Bestehende Produktions- und Konsummuster werden jedoch selten hinterfragt. Doch nicht erst seit dem letzten Bericht des Weltklimarats ist klar: Neben den Nachhaltigkeitsprinzipien Effizienz und Konsistenz muss es auch um strukturelle Ansätze für ein „Weniger ist mehr“ gehen. Kommunen sind hierbei wichtige Akteure. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Kommunen, an Ehrenamtliche im Natur- und Umweltschutz und alle Interessierten. Der Termin am 12.04. ist online, am 19. und 26.04. sind Exkursionen vorgesehen. *Logr*

[Veranstaltungskalender - Umweltakademie.](#)



Titel SRU Suffizienz als "Strategie des Genug"

Suffizienz II: "Strategie des Genug"

SRU lädt zur Diskussion über Suffizienz, 29.04.2024, online

Der Klimawandel und andere ökologische Krisen zeigen, dass die bisherigen Ansätze für den Schutz der Umwelt nicht ausreichen. Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) der Bundesregierung spricht sich deshalb für eine "Strategie des Genug" und eine Debatte über Suffizienz aus und möchte mit einem Diskussionspapier die gesellschaftliche Auseinandersetzung zu diesem grundlegenden, in der öffentlichen Diskussion aber stark vernachlässigten Thema stärken. *Logr*

[Website SRU](#) | [Diskussionspapier](#)



Bild von [Bruno /Germany](#) auf [Pixabay](#)

Klimaanpassung im ländlichen Raum

DVS zeigt gute Beispiele, 24.04.2024, online

Dörfer und Kleinstädte haben bisher selten systematische Anpassungsstrategien für den Umgang mit Wassermangel, Dürre, Hitze, Starkregen und Hochwasser entwickelt. Mit der Veranstaltung zeigt die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) gute Beispiele für die praktische Umsetzung von Klimaanpassung in kleinen Kommunen und Dörfern auf. *DLR/Tr*

[Programm und Anmeldung](#)



Hier Flyer LEL- landesweiter Streuobsttag

18. Landesweiter Streuobsttag

Streuobst im Klimawandel, 04.05.2024, Stuttgart und online
Streuobst im Wandel und vor allem im Klimawandel: Wie begegnet die Streuobstpraxis den Herausforderungen durch den Klimawandel? Antworten und Lösungsmöglichkeiten bietet der 18. Landesweite Streuobsttag BW am 04.05.2024. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland, Österreich und weiteren Ländern treten in den Dialog mit Forschungs- und Praxisakteuren. *Logr*

[Programm und Anmeldung](#) | [Flyer zum download als pdf](#)



Bild: NABU Homepage-Marc Tebart / KI generiert

Europawahl: Schicksalswahl für den Naturschutz?

NABU-Akademie, 15.05.2025, online

Am 9. Juni ist Europawahl. Geschätzt haben 80 % unserer Umweltvorgaben ihren Ursprung in Rechtsakten der EU. Einblicke in die enorme Bedeutung der EU-Politik für den Natur- und Umweltschutz gibt Dr. Raphael Weyland, Büroleiter des NABU in Brüssel. Er zeigt, welche Rolle die Entscheidungen der unserer politischen Vertreter*innen in Brüssel spielen, was von der nächsten Legislatur zu erwarten ist, ob es Unterschiede zwischen den verschiedenen Parteien gibt und wo die Natur von der EU-Politik profitiert. Im Anschluss an seinen Vortrag ist Raum für Diskussion und Austausch. *NABU, Logr*

[Information und Anmeldung](#)



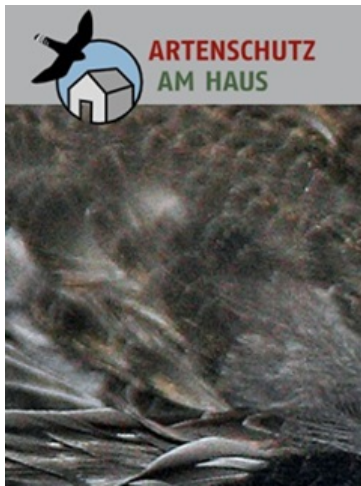
Bild: Marci Stefano

Kind und Natur

Die Sicht eines Erziehungswissenschaftlers, 14.06.2024, online
Prof. Dr. Ulrich Gebhard ist Erziehungswissenschaftler sowie Kinder- und Jugend-Psychotherapeut. Er befasst sich mit dem kindlichen Bedürfnis nach Wildnis und Naturerfahrung sowie den Wirkungen auf die seelische Entwicklung und Gesundheit. In einem Vortrag mit Podiumsdiskussion und anschließendem Workshop berichtet Prof. Gebhard über seine Arbeit und gibt Hilfestellung für Natur- und Umweltpädagog*innen in Theorie und Praxis. Veranstalter ist der Naturpark Südschwarzwald. Die Teilnahmegebühr beträgt 70€. *Logr*

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

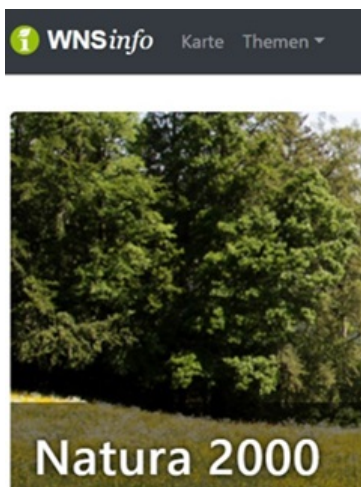


Logo Artenschutz am Haus - Homepage

Artenschutz am Haus

Wichtige Informationen zum Erhalt der Lebensräume

Die Website "www.artenschutz-am-haus.de" wurde im Rahmen des Projekts "Artenschutz im Siedlungsbereich" aufgebaut. Nachdem das Projekt 2016 auslief, hat 2020 die Artenschutzmanagement gGmbH die wichtige Website übernommen und bis Jahresende 2023 eine Aktualisierung und Neustrukturierung der Internetseite durchgeführt. Das Ergebnis kann sich zeigen lassen! Die Website informiert über Vögel, Fledermäuse und Tiergruppen die "am Haus" leben, zeigt Gefahren (z. B. Licht, Glas, Verlust von Brutmöglichkeiten) und Lösungen. *Schn, Logr*
[Artenschutz am Haus](http://www.artenschutz-am-haus.de)



Homepage WNSinfo-FVA

Waldnaturschutz-Informationssystem

Infos zu Arten, Waldschutzgebieten und Natura 2000

Grundlegende Informationen zu Tier- und Pflanzenarten im Wald, zu Natura 2000 (Vogel- und FFH-Schutzgebiete mit Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen) und Waldschutzgebieten (Bann-, Schonwälder, Kernzonen der Biosphärengebiete) sind im Waldnaturschutz-Informationssystem der FVA öffentlich zugänglich zu finden. *Tr*
[Homepage WNS-Informationssystem](http://www.waldnaturschutz.info)



Homepage NABU naturgucker Akademie

Artenkenntnis Mollusken

E-Learning Tool der NABU naturgucker-Akademie

Zu den Mollusken, den Weichtieren, gehören unter anderem Tiere wie Schnecken und Muscheln. Wer Interesse hat, sich über die den Stamm der Weichtiere weiterzubilden, hat die Möglichkeit sich über die naturgucker-Akademie des NABU selbstständig und online fortzubilden. *Schn*
[Registrierung](http://www.naturgucker.de) | [Lernangebot Mollusken](http://www.naturgucker.de)



Rote Liste Einheimische Nutztierassen in Deutschland

Einheimische Nutztierassen

Rote Liste 2023

Alle zwei Jahre gibt die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) die Rote Liste der einheimischen Nutztierassen in Deutschland heraus. Die jetzt erschienene aktuelle Ausgabe 2023 zeigt: 58 der 81 einheimischen Nutztierassen von Pferd, Rind, Schwein, Schaf und Ziege sind als gefährdet eingestuft, bei Geflügel und Kaninchen sind es 47 von insgesamt 85 Rassen. Begleitend zur Roten Liste gibt es Poster zu allen einheimischen Nutztierassen und deren Gefährdung. [Tr](#)
[Veröffentlichung Rote Liste](#) | [Rote Liste zum Download](#)



Broschüre aktualisiert - KNE zu Photovoltaik Freiflächenanlagen

Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Bauplanungsrechtliche Teilprivilegierung

Die seit Anfang 2023 geltende Teilprivilegierung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA) im Außenbereich ist im Baugesetzbuch geregelt. Sie gilt nur für PV-FFA entlang von bestimmten Straßen und Gleisen. Das KNE hat seine Publikation aktualisiert (Erstveröffentlichung im Mai 2023). Angepasst wurden der Wegfall der Restriktionen aus dem Bundesfernstraßengesetz nach § 9 Abs. 2c FStrG und die Skizzierung der neuen Privilegierung für Agri-PV-Anlagen nach § 35 Abs. 1 Nr. 9 BauGB. [Tr](#)
[KNE-PM vom 14.02.2024](#) | [Broschüre als pdf zum download](#)

Abkürzungsverzeichnis

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2024

LNV – das große Plus für Baden-Württembergs Natur

540 000 Stimmen vereint für den **Schutz der Natur** in Baden-Württemberg

LNV
Landesnaturausschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Ich werde jetzt Fördermitglied



Der LNV-Infobrief wird herausgegeben vom
Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20

Telefax 0711.24 89 55-30

info@lnv-bw.de

[Vom kostenlosen LNV-Infobrief austragen](#)

Impressum: *V.i.S.d.P. und Endredaktion:* Christine Lorenz-Gräser, *Bildredaktion:* Jutta Ortlepp

Beiträge: Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Jutta Ortlepp (*Ort*), Annette Schade-Michl (*SchM*), Carolin Schneider (*Schn*), Kathrin Schlecht (*Schl*), Dr. Anke Trube (*Tr*)

Der LNV-Infobrief ist ein kostenloser Service des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. (LNV) und berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes mit Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Anmeldung ist unter www.lnv-bw.de möglich. Eine Abbestellung kann jederzeit über info@lnv-bw.de erfolgen. Ein Nachdruck - auch auszugsweise – ist nur mit Zustimmung des LNV unter Quellenangabe und der Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.